

Pressemitteilung

Bad Salzungen / Schmalkalden, 09. September 2022

WerraEnergie beruhigt Kunden – Wiederanlauf der Gasnetze für den Ernstfall optimiert

Kunden im Netzgebiet der WerraEnergie können zumindest etwas beruhigt sein. Die hohen Investitionen in die Modernisierung der Gasnetze ermöglichen einen Wiederanlauf nach einer eventuellen Versorgungsunterbrechung binnen weniger Stunden.

Die Versorgungssicherheit ist angespannt – in dieser Hinsicht herrscht Einigkeit bei den Netzbetreibern. Ein teilweiser Netzausfall rückt mehr und mehr in den Bereich des Möglichen, was auch der Ausruf der Alarmstufe (Stufe 2 des Notfallplans Gas) deutlich zeigt. Zuletzt wurde durch regionale Versorger verkündet, dass das Netz bei einer Gasmangellage (Notfallstufe) Wochen benötigt, um wieder angefahren zu werden.

„Sobald ausreichend Erdgas wieder verfügbar ist, können wir in unserem Netz binnen weniger Stunden die Versorgung unserer Kunden sicherstellen“, so Geschäftsführer Hans Ulrich Nager. „Hier zahlt es sich aus, dass das Gasnetz in den vergangenen Jahren mit besonderen technischen Standards aufgerüstet wurde. Es bringt gar nichts, die Bevölkerung mehr und mehr zu verunsichern. Zweifelsohne: Einsparungen sind unumgänglich – so kann jeder seinen Beitrag leisten und uns bei der Stabilisierung der Netze unterstützen.“ Das Netzgebiet der WerraEnergie GmbH ist auf der Unternehmenshomepage einzusehen.

WerraEnergie:

Als regionaler Energieversorger hat für die WerraEnergie GmbH der sichere Netzbetrieb sowie die Versorgung der ca. 40.000 Kunden mit Erdgas, Strom und Flüssiggas oberste Priorität. Mit knapp 100 Mitarbeitern an den Standorten Bad Salzungen und Schmalkalden steht WerraEnergie seit 1991 für Qualität und Zuverlässigkeit.